

An das
Amtsgericht Neunkirchen
Knappschaftsstraße 16
66538 Neunkirchen

Absender
Harald W.

Meine Betreuungssache: 15 XVII (W) 274/01

Ablehnung einer Impfung gegen SARS-CoV-2 und weiteren Corona-Mutationen

Sehr geehrte Richterin M.

Meine Schwester Andrea E. hat mir Ihren Beschluss vom 13. 03.2021 vorgelesen, mit dem Sie verfügen wollen, dass ich gegen meinen Willen geimpft werden soll. Darüber habe ich mich sehr aufgeregt, denn ich werde mich auf keinen Fall impfen lassen.

Als ich noch ein Kind war haben meine Eltern mich gegen Pocken impfen lassen, weil das damals Pflicht war. Seitdem bekomme ich schwere Krampfanfällen, wenn ich nicht ständig Medikamente nehme, die viele Nebenwirkungen haben. Ich konnte nicht regelmäßig die Schule besuchen, keinen Beruf erlernen, keine Führerschein machen, keine Familie gründen und lebe jetzt schon seit langem in dieser Einrichtung.

Das Risiko, an einer Corona-Infektion schwer zu erkranken oder zu sterben nehme ich in Kauf. Das gilt auch für allen anderen Krankheitserreger, gegen die Menschen geimpft werden können.

Niemand hat das Recht über meinen Kopf hinweg zu bestimmen.

Wenn Sie zu einer mündlichen Anhörung kommen, bitte ich darum, einen Termin mit meiner Schwester Andrea E. zu vereinbaren. Ich wünsche, dass meine Schwester bei dem Gespräch dabei ist.

Mit freundlichen Grüßen